

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 120 -

6. August 2007

Editorial

Moin Folks . . . „Schule hat angefangen“ lautet die Schlagzeile des Montags im Wilden Westen. Untertitel „245 fuhr in Duisburg“ . . .

Den Auftakt zur „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 120 macht dementsprechend das Wort zum Sonntag aus der 245.

Vorberichtsseitig sind Artikel zur Classic Formula in Siegen, zur DSC-West in Kamp-Lintfort sowie zum NASCAR Winston Cup in Schwerte (alle am Samstag !) angesagt. Als

Autoren fungieren hier Taffy Ulrich, Patrick Fischer und Nick Speedman . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- **Gruppe 2 4 5**
- 5. Lauf am 5. August 2007 in Duisburg
- Classic Formula Day
- 2. Lauf am 11. August 2007 in Siegen
- DSC-West
- 4. Lauf am 11. August 2007 in Kamp-Lintfort
- NASCAR Winston Cup
- 5. Lauf am 11. August 2007 in Schwerte

Gruppe 2 4 5

5. Lauf am 5. August 2007 in Duisburg

Das verflixte, siebte 245-Jahr hat nun auch die Rennpiste in Duisburg erreicht. Am gestrigen Sonntag stand Lauf Nr. 5 der 2007er Saison auf dem Plan. Das Rennen war das siebte Gastspiel in den letzten sechs Jahren in der Rennpiste - die Sache hat also Tradition . . .

Ebenfalls Tradition hat ein volles Starterfeld in Duisburg. So voll, wie sich dies bereits im Vorfeld für das Rennen abzeichnete, war die Beteiligung jedoch noch nie. Bislang kam man seit 2002 auf 16-26/25-17-23-27 Starter, was nach der Zäsur Ende 2003 als klarer Aufwärtstrend zu lesen war. Die Vornennungen stellten die Zeichen allerdings bereits auf „Rekord“ - nicht nur für die Rennpiste, sondern u.U. für die gesamte 245 im Westen . . .

Kompakt . . .

- Wetter spielt mit - Freilandhaltung von Slotracern problemlos möglich . . .
- 245-Rekord knapp verfehlt: 35 Teilnehmer mit 100 Slotcars . . . !!
- drei Mal Sebastian Nockemann vor JanS - zwei Mal wie immer äußerst knapp . . .
- dritte Plätze an Jan Uhlig, Schleichenden und Frank Hermes . . .
- Highlights eindeutig in der Gr.2: Herr Holle auf P5 sowie ein äußerst spannender Käfer-Cup der Herren Barm, Eifler und Hermes . . .

Strecke . . .

Rennpiste
Alleestr. 35 / 37
47166 Duisburg Hamborn

Url

www.rennpiste.de

Bahn

6-spurig, Carrera, ca. 34,5m lang



Gruppe 245 in Duisburg . . .

Der Sommer M1 sollte auf P4 landen - und der 1303S von Frank Hermes machte dem „Kaina“-Ferrari arge Sorgen . . .

Vorgeplänkel . . .

Duisburg ist derzeit wohl DIE 245-Hochburg im Westen. Dreiwöchentlich werden dort Clubrennen mit Gr. 4 und 5 Slotcars bestritten - und mittlerweile sind einige aus der Rennpiste

ten Crew auch regelmäßig in der **Gruppe 245** aktiv. Dazu fahren die „Kellerkinder“ um HaJü regelmäßig in der Rennpiste. Eine Konstellation, welche für die restlichen 245^{er} zum 5. Lauf ordentlich Gegenwind erwarten ließ.

Aber was ist der Mensch schon ohne Herausforderungen . . . ☺☺

Ein Duisburger Herausforderer sprang in Form von Sebastian Laux kurzfristig ab. Mit Jörg Ebbers, Ronald Eidecker, Dirk und Lukas Haushalter, Thomas Reich sowie den Kellerkindern (HaJü Eifler, Hans Przybyl und Johannes Rohde) blieben aber noch ausreichend Kandidaten für die Top 10 übrig, um den Gästen aus dem Osten und Westen von NRW spannende Rennen zu liefern . . .



Einer der Herausforderer - Gruppe 5 Toyota Celica LB von Heimascari Jörg Ebbers . . .

Die räumlichen Verhältnisse in der Rennpiste sind bekanntermaßen eher eng. Umso faszinierender waren die Vorbereitungen, welche man in Duisburg für die 245 traf. Pascal Kissel kreierte knapp 40 Schrauberplätze „in house“ und lagerte Teile der Küche sowie ausreichend Sitzplätze auf die Freifläche im Hof aus !! Viel Aufwand, welchen die 245^{er} am Ende mit viel Applaus quittierten . . .



Noch herrscht Ruhe im Innenhof . . .

Slotcars und Technik . . .

Trainingsmöglichkeiten bot der Rennpisten Boss Pascal Kissel den 245ern reichlich - bereits ab Anfang Juli. So richtig „245ig“ wurde es jedoch erstmals rund **eine Woche vor dem Rennen** (am Samstag Nachmittag), als ein gutes Dutzend Testfahrer am Werk war:

- Erste, jedoch nicht wirklich neue Erkenntnis: Die Jungs aus der Rennpiste sind verdammt schnell geworden . . . ☺☺
- Zweite Erkenntnis: Einige weitere neue Gesichter sollten in Duisburg dazu stoßen . . .

Ansonsten ein ruhiger Samstag Nachmittag - genau das richtige, die Fahrzeuge, Übersetzungen und Räder auszusortieren. Die Bestzeiten mit frischen Reifen ließen in den Gruppen 4 und 5 auf annähernde Gleichwertigkeit von 245- und Rennpisten-Spitze schließen. Somit müsste Bahnerfahrung vs. allgemeine Routine am Renn-Sonntag den Ausschlag geben.

Anders das Bild in der Gruppe 2: Hier fehlt den Heimascaris scheinbar die Rennerfahrung. Man staunte ob einiger vorgelegter Zeiten . . .

Weiter ging es mit dem freien Training am **Freitag Nachmittag** bzw. Abend. Rund zwei Dutzend Aktive schauten zwischen 15:00h und Mitternacht vorbei. U.a. waren die „Golden Girls“ erstmalig en bloc versammelt und man konnte die ein oder andere Schlussfolgerung hinsichtlich der Performance ziehen. Zumindest für die Gruppen 2 und 4 bahnte sich ein spannender Renn-Sonntag an. Man lag nicht wirklich weit auseinander . . .

In der Gruppe 5 schien erneut der BMW M1 turbo von Sebastian Nockemann die besten Karten zu haben. Der absolute Rundenrekord des Tages ging unumstritten an das bajuvarische Silhouette-Car aus dem DO-Slot.

Am **Sonntag Morgen** wurde es zeitig so richtig schön „kuschelig“ - ganz wie vorhergesagt. Glücklicherweise spielte das Wetter bestens mit: Einem kühlen Morgen folgte trockenes Sommerwetter mit Temperaturen um die 30 Grad. Somit ging auch das Konzept auf, zusätzliche Schrauberplätze im Innenhof anzubieten bzw. den technisch-administrativen Part an der frischen Luft zu erledigen . . . ☺☺

Die **technische Abnahme** setzte früher als üblich auf, um zeitgerecht bis 12:15h mit dem Job abschließen zu können. Dirk Haushalter und der Schleichende widmeten sich in der er-

sten Schicht bereits ab 9:30h ihren Opfern.

Ab 10:30h schaffte man mit zwei Teams parallel, um den Parc Fermé reglementskonform zu bestücken. Um den Diensthabenden ausreichend Zeit für die eigenen Belange einzuräumen, wurden die Teams zwischendrin gewechselt, sodass sich insgesamt mehr als 10 Folks den Technikjob teilten . . .

Die Geschichte fand ein vorzeitiges Ende: Bereits gegen 12:00h waren die Slotcars für die Abnahme ausgegangen . . . ☺☺ Die 245^{er} spielten hervorragend mit - man schaute zeitig vorbei, die Rücklaufquote war gering . . . !!

Neue Slotcars: Wieder einmal waren es die neuen Gesichter, die das Gros der Premieren-Slotcars einbrachten. Mit Jörg Ebbing, Ronald Eidecker, Fabian Holthöfer, Markus Kever, Johannes Kießling, Volker Kuhl, Hans Quadt und Thomas Reich war das fast ein Viertel des Feldes. Aber auch von den etablierten 245^{ern} rollte die ein oder andere Neuheit an den Start.



Einer der gelungenen Neuen - Celica 1600 GT von Markus Kever . . .

Special: Was lange währt, wird endlich gut: Der VW Käfer 1303 S für die Gruppe 2 von Reiner Barm. Projektiert seit Jahresbeginn; nun endlich erstmalig auf dem Track, der die Welt bedeutet . . .



Besagter 1303 S von Reiner Barm . . .

Racing . . .

Bevor nun Strom für die erste Startgruppe auf die Bahn kam, quatschte der Schleichende die 245^{er} noch so richtig zu: Der anschließend ausgehändigte 245-Fragebogen musste zumindest kurz erläutert werden - und auch zum Verhalten auf und neben der Strecke waren ein paar Worte zu sprechen.

Vor der Zeit - bereits gegen 12:20h ging es dann endlich ans Racing. Reiseleiter Dirk Haushalter entließ die erste von insgesamt 17 Startgruppen auf die 35m Rennpiste. Das bedeutete exakt 35 Teilnehmer, welche 100 Fahrzeuge einsetzten. Damit wurde der 245-Rekord aus Schwerte um einen Teilnehmer und 5 Slotcars verpasst . . .

Kurven satt - das ist die Rennpiste. Folglich müsste eigentlich das Standing der Räder in der zweiten Halbzeit der 6*3 Minuten die Rennen entscheiden . . .

Im Vorbericht wurde als **Schlagzahl** für die Gruppen 4 und 5 in der Spitze salomonisch „mehr als 132 Runden“ vorgegeben. Sebastian Nockemann kam ganz arithmetisch sogar auf 135 zu fahrende Runden für den Sieger. In der Gr. 2 wären dann theoretisch 2-3 Runden zu subtrahieren, wobei den schmalen Flitzern der Top-Leute in der Rennpiste eigentlich teilweise nur ein gutes Zehntel auf die breiteren Gruppe 4- und 5-Cars fehlte. Über die 130 Runden sollte man also auch hier zumindest reichen . . .

Zusammenfassung . . .

Wie unter „Slotcars & Technik“ ausgeführt, machten die Jungs aus Duisburg und Umgebung in der **Gruppe 2** einen nicht ganz so starken Eindruck wie in den anderen zwei Gruppen. Eine der interessanten Fragen des Tages war, ob sich dieser Eindruck im Rennen bestätigen würde . . .

Insgesamt 32 Gruppe 2 Fahrzeuge nahmen das Rennen schließlich auf. Das war nach wie vor weniger an Slotcars, als Teilnehmer am Renntag - so langsam (nach rund einem halben Jahr) müssten doch auch die „Kleinwagen“ einsatzklar sein !?

Gäste EINS; Duisburg NULL lautete der Spielstand nach Auswertung der Gruppe 2. HaJü Eifler war bestplatziertes Niederrheiner auf P6 - ex-aequo mit Frank Hermes. Beide

auf 1303 S unterwegs, jedoch leider in getrennten Startgruppen und damit Sieger der Wertung bis 2 Liter Hubraum. Auch die folgenden Ränge 8 bis 12 gingen an die Heimfraktion. Die Top 5 waren jedoch von den Gästen belegt und hießen Sebastian Nockemann, JanS, JanU, Schleichender und Holger Sarnow.



Der Arme !! Hat ja gar keinen Sponsor !! Fiat 131 Mirafiori von Thomas Reich . . .

Wie kam das !? Zuerst einmal mit Pannen satt. Sebastian verlor etliche Zeit, als er auf der ersten Spur die Schleifer richten musste. JanS setzte ein-einhalb Runden in den Sand, weil das Inliner-Getriebe nachjustiert werden musste und JanU beklagte fehlenden Grip. Dennoch machten die Drei es spannend und liefen unbedrängt in der üblichen Reihenfolge 1-2-3 ein. DIE Überraschung des Tages war jedoch sicherlich Holger „Holle“ Sarnow, der den neuen Firebird Trans-Am ganz entspannt auf P5 der Gruppe fuhr und damit das beste Sarnow-Resultat aller Zeiten herausfuhr . . . ☺☺

Bemerkenswert: Ein echter Oldie war auch am Start (ein Slotracer wirft nie etwas weg): Hans Quadt brachte einen BMW 635 CSi mit, der bereits in 2002 im Rahmen der DTM lief.



Oldie von Hans Quadt, entstanden in 2002 . . .

Platz 6 und Platz 12 trennten nur exakt 1,5 Runden - Christian Grüttner bekam den Getriebeschaden am Fiat 131 nicht wirklich in den Griff - und die Leistung des Tages (natürlich nach Holle) vollbrachten die Käfer-Treter Eifler, Hermes und Barm . . .

Ferner Markus Kever als bester Neuling (von den Heimbahnern einmal abgesehen), der die 1600er Celica auf einen tollen 15. Rang fuhr.



Golf GTi von Thorsten Hesse . . .

Für die **Gruppe 4** wurde im Vorfeld Sebastian Laux als Rennpisten Speerspitze gehandelt; der trat letztlich aber nicht an. Wer aus den Duisburger Reihen konnte ihn also würdig im Fight gegen die Top 3 vertreten !?

Bei 35 Fahrzeugen in dieser Gruppe, galt es also nur, mehr Runden zu fahren als die restlichen 34 - einfach, oder . . . !?☺



Die Fahrerplätze . . .

Gäste ZWEI; Duisburg NULL war das Fazit, nachdem die letzte der 17 Startgruppen im Ziel war. JanU musste zwar passen (vgl. „im Pech“), sodass Sebastian Nockemann und JanS den Sieg allein ausfahren. Wie immer wurde es eng, wie fast immer ging es zugunsten von Sebastian aus und wie fast immer fehlte JanS schließlich keine halbe Runde. Ach ja, wie im-

mer kam dann erst einmal nichts . . . ☺☺

Um P3 rangelten DiSo und der Schleichende im Fernduell. Letzterer blieb glücklich 4 Teilmeter vorn, sodass mit Thomas Reich und Jörg Ebbers die besten Niederrheiner auf den Plätzen 5 und 6 folgten; jedoch schon mehr als eine Runde zurück . . .

Im Pech: Udo Kaina (Jota) mit merkwürdigen Getriebe-Zicken, Dirk Haushalter mutmaßlich mit Schleifer-Problemen und besonders JanU, dessen frisch aufgebauter Camaro im Training einen schweren Schaden erlitt und im Rennen bis zur endgültigen Instandsetzung (in DU nicht möglich !) nur noch um den Kurs getragen werden konnte, zumal das Chassis ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen wurde . .



Ein NASCAR !? Eher der neue M1 von NASCAR707 alias Thomas Beuth . . .

Bemerkenswert: Thomas Beuth hat sein zweites 245-Fahrzeug fertig gestellt. Ronald Eidecker brachte nach dem MB 450 SLC in der Gruppe 2 auch in der Gruppe 4 ein außergewöhnliches Fahrzeug an den Start (vgl. Foto). Zwischen P5 und P13 lagen erneut nur gut 1,5 Runden. Markus Noack war auf P14 bester Lotus-Fahrer (☺☺) und möchte künftig bester Maserati-Pilot sein.



Ein typischer Eidecker - Porsche 914 . . .

Bleiben die Silhouette Cars, die **Gruppe 5:** Mit 33 Fahrzeugen war diese Gruppe ausnahmsweise schwächer besetzt als die Gruppe 4. Als Favoriten wurden hier aus Rennpisten-Sicht die Namen Lukas Haushalter und Thomas Reich gehandelt.

Man ahnt es schon: Gäste ZWEI vs. Niederrhein DREI zu NULL. Am Sieg von Sebastian Nockemann entstand nie Zweifel. JanS konnte sein Tempo kaum in der ersten Halbzeit mitgehen und fiel in der zweiten Hälfte deutlich zurück. Eine Rekorddistanz von knapp 136 Runden kam für Sebastian zustande. JanU erneut im Pech. Reglerschaden. Den frei gewordenen dritten Rang übernahm Frank Hermes, sodass für die Heimascaris die Plätze 4 bis 6 (Johannes Rohde, Lukas Haushalter, Jörg ebbers) notiert wurden.

Was war los mit den Niederrheinern !? Dass man dort in der Gruppe 2 nicht so stark aufgestellt war, stand zu vermuten. Aber die sonst häufig gefahrenen 132 Runden mochten bei keinem fallen. Klar, es war warm. Man setzte sich selbst unter Erfolgsdruck - oder war der Schleichende Schuld !? Der ein oder andere Bolide litt unter technischen Schwierigkeiten. Letztlich war es aber eine geschlossene Mannschaftsleistung - die Niederrheiner fuhrten überwiegend fehlerfrei, jedoch passten die Rundenzeiten nicht wirklich. Wirklich plausible Erklärungen waren allerdings Mangelware.



Symptomatisch - die Celica LB von Dirk Haushalter wollte einfach nicht das Tempo aus dem Training gehen . . .

Bemerkenswert: Routinier Hans Quadt (Zielsetzung in die ersten 50% fahren ☺☺) verbuchte in der Gruppe 5 sein bestes Ergebnis: P6 rundgleich mit Jörg Ebbers. Jörg Fischer rettete mit P12 seinen 245-Tag. Michael Rettler war mutig und setzte auf einen 3,5 CSL

- damit rutschte er im Vergleich zu den Gruppen 2 und 4 aber auch um beinahe 10 Plätze ab. Mit Frank Hermes und Johannes Rohde zwei Überraschungsgäste auf den Rängen 3 und 4. Vater Hesse vor Sohn Hesse.



Noch'n Neuwagen - Toyota Celica LB von Mark Hohaus ...

Der Blick auf die **Tages-Gesamtwertung** für den Renntag bietet nicht wirklich Überraschendes, so man den vorhergehenden Text aufmerksam studiert hat: Sebastian Nockemann vor JanS musste die Wertung lauten. Aber wer erbt Rang 3!? Der Schleichende war's. Frank Hermes schob sich Platz 4, bevor Thomas Reich und Jörg Ebberts die Top 6 komplettierten.



„BMW Junior Team“ - Rookie Johannes Kießling führt alte BMW Tradition fort ...

So langsam (nach 5 Läufen) lohnt ferner ein Blick die **Saison-Wertung** für die einzelnen Gruppen. Nach dem nun absolvierten Bergfest sollten sich doch so langsam Tendenzaussagen treffen lassen ... !?

In der **Gruppe 2** stehen 5 Siege für Sebastian Nockemann zu Buche - und 5 zweite Plätze für JanS. Das ist dann ein-eindeutig. Der Schlei-

chende ruht zwar auf P3, jedoch gebührt dieser Rang eindeutig JanU, dem ein Rennen fehlt. Erstmalig interessant wird es ab P4. Ingo Vorberg, Dieter Sommer und Frank Hermes haben diesen Platz im Visier - und damit auch den Schleichenden.

In der **Gruppe 4** weist Sebastian „nur“ vier Siege auf - und JanS die übliche 5 zweiten Plätze. Nur ein Sieg von JanS beim nächsten Lauf im Heaven könnte die Sache offen halten. Dass JanU (1 Sieg) hier noch eingreifen kann, ist eher unwahrscheinlich. Aber P3, die ebenfalls derzeit der Schleichende blockiert, dürfte ihm sicher sein. Mit im Rennen um P4 liegen ferner Johannes Rohde, Dieter Sommer und ggf. auch Udo Kaina, dessen Lieblingsstrecken noch ausstehen ...

Wer soll das Über-Auto der Gruppe 5 schlagen!? 5 überlegene Siege verzeichnete der BMW M1 turbo von Sebastian. JanS („nur“ 3 zweite Plätze) muss sich mit JanU und Frank Hermes auseinander setzen. Ab P5 müssen sich DiSo, Udo Kaina, Johannes Rohde, Ingo Vorberg und der Schleichende einigen ...



Gr.5 Ferrari auf Abwegen (2. von Links!) - DiSo mit neuen Ideen für Udo Kaina's Boliden. Rechts zwei der Krabbeltiere ...

Rahmenprogramm ...

Mit dem jährlichen 245-Fragebogen wollte die IG245 die Sicht der Teilnehmer zur Ausgestaltung der Saison 2008 erheben. Neben den üblichen Themen wie zu befahrende Strecken, Anzahl an Rennen und Streichergebnissen lag der diesjährige Schwerpunkt bei der Rennorganisation: Soll bzw. muss etwas aufgrund der recht vollen Starterfelder geändert werden!?

Volkes Stimme entschied wie immer: Recht vielfältig . . . ☺☺ Nun liegt der Schwarze Peter wieder bei der IG245; hier muss die letzte Entscheidung getroffen werden. Noch stehen die Meinungen einiger „Briefwähler“ aus - jedoch deuten sich zart 7 Rennen bei 2 Streichresultaten an. Ferner rückt für 2008 ein Teamrennen in den Bereich des Möglichen. Bis zum nächsten Lauf sollten Ausschreibung und Reglement für 2008 dann stehen . . .

Ende . . .

Der 245-„Fahrplan“ bietet über den Tag eigentlich immer ein wenig Reserve. So verwundert es nicht weiter, dass man auch in der Rennpiste ½ Stunde vor Plan die letzte Startgruppe ins Ziel brachte. Das war gegen 20:30h und ist vielmehr sicheres Indiz dafür, dass alles reibungslos über die Bühne geschaukelt wurde . . .

Da die Auswertung in der 245 parallel zu den Startgruppen fortgeschrieben wird, waren die Ergebnisse zeitnah verfügbar - und man konnte rasch die abschließende Siegerehrung durchführen . . .

Die Top 3 der Tageswertung erhielten die obligatorischen Pokale. Dazu entließ die Mini-Tombola ein paar Glückliche nach Hause und Christian Grüttner entführte den Ehrenpreis für 25 absolvierte 245-Rennen . . .



245 am Ende - oder nur sonntägliche Ruhe vor dem Sturm . . . !?

Credits . . .

Ein 245-Renntag ohne die vielen Helfer aus Reihen der Gastgeber und der Teilnehmer ist undenkbar. Sie unterstützen beim Auf-/Abbau, schaffen bei der technischen Abnahme mit, übernehmen einmal die Zeitnahme, stellen die

Slotcars für die nächste Startgruppe auf's Brett usf. . . .



Die drei von der Tankstelle !? Eher die Drei von der Zeinahme !! Ronald, Ingo und Lukas bei der Arbeit . . .

Dreh- und Angelpunkt der Rennpiste ist jedoch der Chef(Koch) im Ring, der sich hinter dem Tresen nicht wirklich helfen lässt - immer nach der Devise „viele Köche verderben den Brei“. Ergo ist im Catering nur noch die beste Ehefrau von Allen (Silke) zugelassen. Der Rest der Rennpisten-Belegschaft darf (bzw. muss) sich auf anderen Tätigkeitsfeldern tummeln . . . ☺☺

Dementsprechend wird die Verköstigung von rund 40 Personen (Zaungäste waren natürlich auch vor Ort) über einen 12-Stunden-Tag zur echten Herausforderung für die Duisburger One-(Wo)Men-Show. Klar, dass sich die Kissels sich derselben stellten - und dieselbe auch locker bewältigten.



Die Frischluft-Tafel . . .

Nachfolgend die Liste der Helfer:

Technische Abnahme: HaJü, Jörg, Christian, Dirk, Frank, Dennis, Hans, Johannes und JanS.

Startaufstellung: HaJü, Dennis, Holger, Peter und Dieter.

Catering: Silke und Pascal

Zeitnahme: Ronald, HaJü, Dirk, Lukas und wie immer Ingo als letzte Instanz.

Ausblick . . .

Weiter geht es für die 245 nun mit Lauf Nr. 6 - und zwar auf dem anspruchsvollen Kurs im Wuppertaler Slotcar Heaven . . .

Datum: **Samstag, der 8. September 2007.**

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Gruppe 245](#)



Bausätze bis zur Decke - ein letzter Blick in die Rennpiste . . .

Sponsoren.....



[Automobilminiaturen](#)



[Car-On-Line](#)



[Checkedred Flag](#)

Dag-Tool

[Slotfreaks](#)



[DiSo-Modelle](#)



[Fischer-Modellbau](#)



[eMail - M.Förster](#)



[GD-Cartuning](#)



[H+T Motorracing](#)



[Jens Scaleracing](#)



[Motor Modern](#)



[Meister Service Dienst](#)



[Plafit](#)



[RacingWorld Jung](#)



[Rennbahn & mehr](#)



[Rennpiste](#)



[Rennserien-West](#)



[Revell](#)



[Schöler Chassis](#)



[Skipspeed](#)



[Slotpoint](#)



[Slotbox](#)



[SSH](#)



[Das Slotracing Werk](#)

fördernde Clubs.....



[SRC Köln](#)



[Carrera Freunde Schwerte](#)



[SRG Neuwerk](#)

Classic Formula Day

2. Lauf am 11. August 2007 in Siegen

geschrieben von Taffy



Liebe Slotracer!

Die Einladungen zum zweiten „CLASSIC FORMULA DAY“ 2007 und zum „Großen Preis von Siegen“ wurden an alle Teilnehmer, deren E-Mail Adressen den Veranstaltern bekannt sind, bereits versandt.

Am kommenden Samstag, den 11. August, wird die schnelle Holzbahn der Scuderia Siegen wieder zum Austragungsort zweier spannender Formelwagenrennen.

Die Veranstaltung beginnt in diesem Jahr mit einem Sprintrennen über 6x3 min für die Frontmotor-Klasse der Classic-Formula-Days.



Nach einer kurzen Pause werden dann die Heckmotorwagen der Klasse 2 / CFD über 6x10 min auf die Strecke geschickt. Hierbei wird sowohl um den Großen Preis von Siegen, als auch um den Klassensieg beim Classic Formula Day gefahren.



Der jeweilige Klassensieger und der Sieger des Großen Preises erhalten einen Pokal. Zusätzlich wird für die Klasse 2/Heckmotorwagen der Preis „Best of Show“ verliehen.

Ab 9 Uhr werden die Jungs von der Scuderia die Türen öffnen, damit die Motoren der Front- und Heckmotorboliden warmlaufen und die Reifen poliert werden können, und damit die Fahrer auf den mehr oder weniger schmalen Reifen ein Gefühl für die Bahn bekommen können.

Die Fahrzeugabnahme wird wie immer ab 11 Uhr stattfinden, als Rennbeginn ist 12.00 Uhr vorgesehen.

Boxengeflüster

Aus organisationstechnischen Gründen gab es zwischen dem ersten und dem nun anstehenden zweiten Classic Formula Day eine längere Pause als sonst.



Die Veranstalter hoffen, dass dies seitens der Teilnehmer zum Aufbau neuer Fahrzeuge genutzt werden konnte und sind sehr gespannt, was für Fahrzeuge in Siegen wohl präsentiert werden.

Da insbesondere das Karosserie-Programm von Michael Ortmann stetig erweitert wird, ist hier möglicherweise mit einigen Neuheiten auf der Strecke zu rechnen.

Vielleicht ist aber auch die eine oder andere Baustelle vorab schon zu besichtigen?

Die Veranstalter Emanuel Vandenryt von der Scuderia Siegen, sowie Peter Hartmann und Taffy Ulrich freuen sich jedenfalls auf ein möglichst umfangreiches Teilnehmerfeld und spannende Rennen.

Ausblick auf 2008

Im Anschluss an die Veranstaltung werden Peter Hartmann und Taffy Ulrich ihre Pläne und Vorstellungen für die Classic Formula Days 2008 präsentieren, um die Resonanz für eine rechtzeitige Planung der kommenden Saison zu nutzen.



Vorab ist zu sagen, dass die Überlegungen von Peter und Taffy zu einer Erweiterung der Heckmotorklasse in Richtung des obigem Fotos gehen.

Weitere Infos werden dann bei den weiteren Classic Formula Days am 29.09. in Gelsenkirchen und am 10.11. in Engelskirchen folgen.

Zeitplan

Training ab 9.00 Uhr

Fahrzeugabnahme ab 11.00 Uhr

Rennbeginn 12.00 Uhr

Startgeld

5,- EUR für den Großen Preis von Siegen

5,- EUR für den Classic Formula Day

Jugendliche bis 16 Jahre nehmen kostenlos teil.

Reglement / Karosserieliste

Reglement und aktualisierte Fahrzeugliste für die Classic Formula Days können in den Rennserien West abgerufen werden

Für weitere Fragen stehen [Emanuel Vandenryt](#) und [Taffy Ulrich](#) zur Verfügung.

Infos zur Scuderia Siegen und zur Anfahrt findet Ihr hier: www.scuderia-siegen.de

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / Classic Formula Days](#)

DSC-West

4. Lauf am 11. August 2007 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Patrick

So, der Sommer ist vorbei bzw. die Ferien, die DSCler haben sich genug ausgeruht und faul am Strand gelegen. Jetzt ist wieder Zeit für Rennen fahren !☺

Diesmal geht's zu Meisters nach Kamp-Lintfort. Dort findet am kommenden Samstag der vierte Lauf der DSC-West statt, welcher auch gleichzeitig der dritte Lauf des DSC-Cup ist.

Und damit wären wir auch gleich beim Eingemachten: DSC-Cup bedeutet in der Regel, vol-

les Haus und jede Menge Gäste aus Nah und Fern !

Deshalb an dieser Stelle direkt die Bitte um Vornennung für das kommende WE !

So ein klein wenig möchten Magdalene und Peter Meister planen und vorbereiten, schließlich soll doch keiner ohne Meister-Waffeln gefahren sein !

Also bitte ne kurze Mail an dsc@rennserien-west.de oder patrick-fischer@t-online.de

Zum Schauplatz !

Den meisten Teilnehmern der DSC-West bestens bekannt, schließlich ist die Bahn in K-L seit Beginn der DSC-West im Programm. Als Novum darf zur Abwechslung im Sitzen gefahren werden, was so manchem sicherlich etwas ungewohnt sein wird - aber das muss man eben aussitzen.



44m Hartplastik in Kamp-Lintfort . . .

Die Streckenführung wird als „nicht sonderlich schwierig“ eingestuft - lediglich die Über-

sicht zu behalten, bedarf für Neulinge auf dem Track etwas Übung.

Als Wegstrecke darf so um die 23mm eingestellt werden, was natürlich wieder rein subjektiv ist und so ziemlich alles andere wohl auch funktionieren mag. Als Bahnspannung werden wie in den Vorjahren auch wieder 13 Volt anliegen. So ist das eben: in K-L gibt's most Volts for the money ☺

Zum Zeitplan:

Freitag ab 16.00 freies Training

Samstag 09:00 Bahnöffnung
 10:00 10 Uhr Tee
 11:00 techn. Abnahme Kl 1
 12.30 Start Kl 1

Alles weitere gibt's hier:

[DSC-Cup / DSC-West](#)

NASCAR Winston Cup

5. Lauf am 11. August 2007 in Schwerte

geschrieben von Nick Speedman

. . . der fünfte Lauf der Rennsaison der Winston Cup NASCAR führt uns zu den Carrera Freunden in Schwerte. Während Draußen der all-samstäglische Wochenmarkt die Schwerter zum Einkauf verführt, wird hoffentlich eine ansehnliche Schar von Winston Cup Fahrern nach der geeigneten Übersetzung suchen und fleißig trainieren. Dann entsteht wie immer ein kleines Parkplatzproblem vor der Schwerter Bahn . . . ☺☺



NASCAR Busch in Montreal . . .

Dies und das . . .

. . . ein Blick auf das aktuelle Klassement zeigt, dass der mögliche Seriensieger bereits gesetzt scheint. Doch um Platz 2 - 5 wird noch eifrig gekämpft. Andreas Thierfelder würde sich gerne vor Manfred Stork schieben. Peter Recker hat Jürgen Tepsaß im Visier. Bei den Slotter Paar Birgit + Tommy Eckel könnte der Geschlechterkampf entbrennen. Und damit wäre Manuela Schnitzlers Platz in der Tabelle auch gefährdet. Natürlich hängt auch viel davon ab, ob die Schwerter Jungs noch mal GP Reifen schleifen und ihre zahlreichen Fahrzeuge mit an den Start bringen. Seien wir also optimistisch und hoffen, dass wir vier Startgruppen bilden können.



NASCAR Slotkoffer für Abstimmungsprobleme

Die NASCAR Busch Fahrzeuge waren wie die beigefügten Bilder zeigen am 4. August auf dem F1 Kurs in Montreal zu Gast. Die Busch Serie ist bereits bei Saisonlauf 22 angekommen und hatte den Ausflug nach Kanada als Benefit Rennen für ein Kinderkrankenhaus deklariert.

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Damit ist nach Sears Point, Mexico City und Watkins Glen ein vierter Straßenkurs mit im Programm.



Montreal NASCAR Busch in Action . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR neu](#)

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 30,26m lang

Zeitplan

Samstag, 11. August 2007

ab 09:00h - 11:30h freies Training

ab 11.30h Abnahme

ab 12:30h NASCAR Winston Cup